

LIEBE ELTERN,

wir wollen, dass Ihr Kind sicher zur Schule kommt. Mit Eintritt in die Schule ist es selbstständig und alt genug, den Weg zur Schule alleine zu Fuß zu meistern. Mit diesem Flyer geben wir Ihnen wichtige Tipps, wie ein guter Schulweg aussieht und wie Sie gemeinsam mit Ihrem Kind üben können.

GUT ZU WISSEN

Es ist wichtig, dass Sie den Schulweg gemeinsam mit Ihrem Kind üben. Denn Kinder sollten zu Fuß zur Schule gehen. **Kinder ...**

- **lernen dadurch, sich im Straßenverkehr richtig zu verhalten.**
- **brauchen Bewegung. Diese fördert die Konzentration und die Motorik.**

Bringen Sie Ihr Kind zu Fuß, mit dem Rad oder dem Bus und nur, wenn es nicht anders geht, mit dem Auto. **Denn ...**

- **die so genannten Elterntaxis gefährden den Verkehr vor der Schule.**
- **auf der Rückbank lernt das Kind nicht, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen.**
- **der Stress, dem Sie bei der Fahrt ausgesetzt sein können, überträgt sich auf Ihr Kind.**

Nutzen Sie Elternhaltestellen oder andere sichere Ausstiegsmöglichkeiten in der Nähe der Schule, damit Ihr Kind jedenfalls noch einige Meter zu Fuß gehen kann.

DER SCHULWEG IHRES KINDES

Nehmen Sie Umwege in Kauf:

Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste.

Wählen Sie Wege mit Bürgersteigen, ruhige Straßen, Überwege mit Ampeln oder Querungshilfen wie Verkehrsinseln bzw. Zebrastrifen, Lotsendienste, gut einsehbare und gut beleuchtete Straßen, Übergänge und Kreuzungen.

Meiden Sie Straßen ohne Bürgersteige, viel befahrene Straßen ohne Querungshilfen, Wege, an denen viele Ausfahrten sind, schlecht einsehbare Straßen.

KINDER IM ERSTKLÄSSLERALTER ...

- können die Geschwindigkeit und die Entfernung eines Fahrzeugs noch nicht einschätzen.
- können Gefahren noch nicht erkennen.
- werden durch ihre Körpergröße je nach Sicht-hindernis nicht gesehen.
- gehen davon aus, dass der Autofahrer sie sieht, wenn sie ihn sehen.
- reagieren nicht so schnell und können unvermittelt stehen bleiben.
- lassen sich leicht ablenken und reagieren impulsiv.

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Das sollten Sie auch beim Thema Schulweg nicht vergessen.

Fragen Sie bei der Schule Ihres Kindes nach Schulwegplänen, Elternhaltestellen, Laufgemeinschaften etc. Treffen Sie sich mit anderen Eltern, gehen Sie den geplanten Weg Ihrer Kinder ab und entwickeln eigene Pläne für den Schulweg.

So sehen Autofahrende unterschiedlich gekleidete Personen



25 Meter
Dunkle Bekleidung



40 Meter
Helle Bekleidung



150 Meter
reflektierende
Bekleidung



SO ÜBEN SIE MIT IHREM KIND

- Üben Sie den Schulweg mehrmals, bevor Ihr Kind in die Schule kommt - auch einmal zur selben Uhrzeit, zu der es gehen wird.
- Weisen Sie auf gefährliche Stellen wie Ein- und Ausfahrten hin, und zeigen Sie Ihrem Kind, wie es sich dort richtig verhält.
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass Fahrzeuge „Tote Winkel“ haben, in denen sie nicht gesehen werden.
- Lassen Sie Ihr Kind beim Üben das Gelernte wiederholen: An der Bordsteinkante bleibe ich stehen, dann schaue ich nach links, rechts, links etc.
- Sie müssen nicht alles auf einmal üben, sondern können einzelne Situationen auch nach und nach trainieren.
- Sagen Sie Ihrem Kind, dass es nur den besprochenen Weg nutzen soll.
- Das macht sicher: Lassen Sie sich von Ihrem Kind leiten, oder lassen Sie es alleine gehen und folgen ihm.
- Lassen Sie Ihr Kind erst alleine oder in der Gruppe gehen, wenn es den Weg sicher beherrscht.

**SIE SIND DAS VORBILD IHRES KINDES:
Verhalten Sie sich immer richtig im Straßenverkehr!**

DAS SOLLTE IHR KIND ALLES SICHER KÖNNEN

- Überqueren einer **Ampelanlage**: Bedienung der Anlage. Nur bei „Grün“ gehen. Trotz Grün schauen, ob alle Autos stehen. Auf abbiegende Fahrzeuge achten.
- Überqueren eines **Zebrastrreifens**: Nie einfach losgehen. Warten, bis auf beiden Seiten die Fahrzeuge stehen.
- Überqueren einer **Straße**: Immer nach links, dann nach rechts und wieder nach links schauen. Erst gehen, wenn kein Fahrzeug kommt. Bei Sichthindernissen wie Autos oder Hecken Stelle mit freier Sicht suchen.
- Verhalten auf dem **Gehweg**: Immer an Bordsteinkante stoppen. Auf Ausfahrten etc. achten, nicht zu nah an Bordsteinkante stehen / warten, Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmende nehmen.
- Verhalten an **Bushaltestelle**: Erst an den Bordstein treten, wenn der Bus gehalten hat. Nicht drängeln. Im Bus sitzen bzw. festhalten. Erst Straße überqueren, wenn der Bus weg ist.
- Wichtigste **Verkehrszeichen** kennen.